


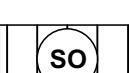
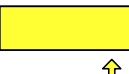
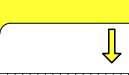






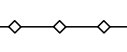
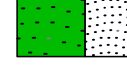



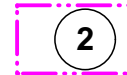






Zeichnerische Festsetzungen

-  Geltungsbereich der 14. Änderung des FNP
-  Gewerbliche Baufläche (§1 Abs. 1 Nr.3 BauNVO)
-  Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
-  Sondergebiet (§ 11 BauNVO)
-  Sonstige überörtliche und örtliche Haupt- und Zufahrten
-  Zufahrt (Konkretisierung im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung)
-  Böschungsbereiche zur Anlage der Erschließung
-  Bauverbotszone Autobahn 40m
-  Baubeschränkungszonen Autobahn 100m
-  Bauverbotszone Staatsstr. 20m
-  Baubeschränkungszonen Staatsstr. 40m
-  Bauverbotszone Kreisstr. 15m
- Baubeschränkungszonen Kreisstr. 30m

-  Hauptleitung unterirdisch
-  Grünflächen
-  kartierte Biotope mit Kennnummer
-  festgesetztes Überschwemmungsgebiet
-  Flurstück
-  Altlastenverdachtsflächen (abschließende Detailerkundung erforderlich)
-  Altablagungsflächen (Neubewertung mit Blick auf eine zukünftige bauliche Nutzung erforderlich)
-  Pendlerparkplatz

Textliche Festsetzungen

Eingriff / Ausgleich

Zum Ausgleich des mit der Planung verbundenen Eingriffs in Natur und Landschaft sind im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung entsprechende Festsetzungen zu treffen. Grundsätzlich sind für den Ausgleich Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft im Bereich folgender Flächen der Gemarkung Randersacker vorzusehen:

Fl.Nr. 3541 Am Holzberg:
Erhalt des Offenlandes, Entwicklung der Fläche zu artenreichem Extensivgrünland ohne Düngung

Fl.Nr. 6433, 6434, 6436, 6476 Westrothenacker, Fl.Nr. 6463 und 4766 Westrothen, Fl.Nr. 4765 Nähe Euweg:
Verbesserung des Biotopverbundes zwischen naturnahen Lebensräumen, Erhöhung der Strukturvielfalt in den landwirtschaftlich genutzten Bereichen, Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung (Grünlandnutzung), extensive Nutzung von Ackerrandstreifen und von Wegrändern, Pflanzung von Obstbaumreihen entlang von Wegen, Anlage von Gehölzstrukturen, Nutzung z.B. durch extensive Rinderhaltung

Fl.Nr. 1594, 3794 und 3794/3 Jakobsbach, Fl.Nr. 2881 und 2882 Dabug, Fl.Nr. 3534 Am Holzacker, Fl.Nr. 3535 Holzberg:
Renaturierung von Bachläufen (Ufergehölze, Uferstrandstreifen, Hochstaudenfluren, Verlandungsröhrichte)

Durchführung des Verfahrens

Änderungsbeschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktgemeinderates Randersacker hat in seiner Sitzung am 30.07.2014 die 14. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Beschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 01.08.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 12.11.2014 fand in der Zeit vom 24.11.2014 bis einschließlich 15.12.2014 statt.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 12.11.2014 fand in der Zeit vom 24.11.2014 bis einschließlich 15.12.2014 statt.

Öffentliche Auslegung

Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung und Begründung in der Fassung vom 25.03.2015 erfolgte in der Zeit vom 07.04.2015 bis einschließlich 08.05.2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus des Marktes Randersacker. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB parallel von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.

Erneute öffentliche Auslegung

Eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB für den Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 18.04.2018 erfolgte in der Zeit vom 14.05.2018 bis einschließlich 15.06.2018 zu jedermanns Einsicht im Rathaus des Marktes Randersacker. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden parallel von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.

Erneute öffentliche Auslegung

Eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB für den Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 26.06.2019 erfolgte in der Zeit vom 22.07.2019 bis einschließlich 23.08.2019 zu jedermanns Einsicht im Rathaus des Marktes Randersacker. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden parallel von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.

Feststellungsbeschluss

Der Markt Randersacker hat mit Beschluss des Marktgemeinderats vom 11.12.2019 die 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht in der redaktionell geänderten Fassung vom 11.12.2019 festgestellt.

Randersacker, den 10.02.2020

(Siegel)

Michael Sedelmayer, 1. Bürgermeister

Genehmigung

Mit Schreiben vom 13.05.2020 (Az FB22-610.1-PLP-2014-41) hat das Landratsamt Würzburg mitgeteilt, dass für die 14. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Randersacker mit Ablauf des 10.05.2020 nach § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB die Genehmigungsfiktion eingetreten ist. Diese Genehmigungsfiktion steht rechtlich der Erteilung der Genehmigung gleich.

(Genehmigungsvermerk)

Bekanntmachung

Die Erteilung der Genehmigung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans wurde am 29.05.2020 gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln der Abwägung und der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen. Die Flächennutzungsplanänderung ist damit wirksam.

Randersacker, den 29.05.2020

(Siegel)

Michael Sedelmayer, 1. Bürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MARKT Randersacker

14. ÄNDERUNG

LANDKREIS WÜRZBURG
REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN

M 1:2500

0 25m 125m



ausgestellt: 02.07.2014
Fassung vom: 12.11.2014
geändert: 25.03.2015
18.04.2018
26.06.2019
red. geändert: 11.12.2019

H | W | P
HWP Holl Wieden
Partnerschaft
Architekten und Stadtplaner
Würzburg

Ludwigstrasse 22
97070 Würzburg
Telefon 0931/41998 3
Telefax 0931/41998 45
buero@holl-wieden.de
www.holl-wieden.de

Würzburg, den